

Neue Kommissionen und Öffentlichkeitsarbeit der DGIM

Der Vorstand der DGIM hat die Gründung einer *Ständigen Kommission* »Struktur, Krankenversorgung, Wissenschaftsfragen« beschlossen. Der Kommission sollen nicht mehr als fünf Mitglieder angehören. Der erste Vorsitzende der Ständigen Kommission soll Prof. J. Meyer (Mainz) sein. Die Ständige Kommission wird vom Vorstand der DGIM berufen. Die Ständige Kommission soll die Gesellschaft in die Lage versetzen, sich zeitnah zu wichtigen Fragen und Themen zu äußern, während der Ausschuss der DGIM lediglich halbjährlich tagt und die Einberufung der Konferenz wissenschaftlicher Fachgesellschaften der Inneren Medizin zunächst nur einmal im Jahr geplant ist. Die Ständige Kommission berichtet dem Vorstand und dem Ausschuss der DGIM. Der Generalsekretär ist für die rasche Publikation entsprechender Ergebnisse, Stellungnahmen, Positionspapiere in den Mitteilungen der DGIM sowie über die Pressestelle verantwortlich.

Die bestehende *Kommission Berufsfragen* unter dem Vorsitz von Prof. H.-P. Schuster (Hildesheim) wird sich auch weiterhin schwerpunktmäßig mit Fragen der Weiterbildung befassen.

Der Vorstand der DGIM hat die Möglichkeit der Bildung von *Ad hoc Kommissionen* beschlossen. Solchen Ad hoc Kommissionen sollen in der Regel nicht mehr als zwei bis drei Mitglieder angehören. Die Aufgabe ist die zeitnahe Abfassung von Stellungnahmen der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin zu aktuellen Fragestellungen und Problemen. Diese Ad hoc Kommissionen ergänzen die Aufgaben von Vorstand, Ausschuss und Ständiger Kommission. Eine solche Kommission kann von Vorstand oder Ausschuss eingesetzt werden, Notwendigkeit und Themen ergeben sich aus den jeweils aktuellen Diskussionen in den Vorstands- oder Ausschusssitzungen.

Prof. Dr. H.-P. Schuster, Generalsekretär der DGIM